

# Vom Charme der Mühlen inspiriert

Andrea Gerecke liest Texte im Verkehrshaus

Von Gabriela Peschke

Bad Oeynhausen (WB). Es ist die Lust an der Überraschung, die sich durch all ihre Geschichten zieht. Mal lakonisch, dann wieder düster-geheimnisvoll, aber immer atmosphärisch dicht: Andrea Gerecke hat ihre Zuhörer am Donnerstag mit einer Märchenstunde der besonderen Art im Verkehrshaus verzaubert.

Die kleine Weinstube direkt am Kurpark war schon eine halbe Stunde vor Beginn gut gefüllt. Zu einem guten Glas und leiser Musik herrschte an den kleinen Tischen eine Stimmung wie in einem privaten Literatur-Salon: freudig-heiterer Austausch unter Fremden in Erwartung eines gemeinsamen schönen Erlebnisses.

Andrea Gerecke ließ sich auch nicht lange bitten. Auf Einladung von Dr. Hanna Dose vom Märchen- und Wesersagenmuseum hatte die Autorin aus dem Mindener Land eine Auswahl ihrer selbstverfassten Märchen und Kurzgeschichten für die Reihe »Bad Oeynhausen liest Märchen« zusammengestellt.

»Die Inspirationen für meine Geschichten finde ich buchstäblich vor der Haustür«, sagt die Erzählerin, die vor einigen Jahren von Berlin nach Unterlübbe zog und von dem geschichtsumwehten Charme der alten Mühlen im Mindener Land sofort fasziniert war. Kein Wunder also, dass die Alte Schöne Mühle in Bergkirchen die Kulisse für das erste Märchen an diesem Abend abgibt.

Andrea Gerecke erzählte vom griesgrämigen Wassergeist Waldemar und von der lieblichen Libelle Leopoldine, die gegensätzlicher kaum sein könnten. Mit intensiver Stimmfärbung nahm die Erzäh-

lerin ihre Zuhörer mit ins Märchenland an der Wassermühle und ins Dickicht sagenumwobener Schauplätze. Und wie es sich für ein richtiges Märchen gehört, wird der weltabgewandte Waldemar durch die lebensfrohe Leopoldine erlöst. Gleiches gilt für die Kurzgeschichte »Mäusehochzeit«, in der die tierischen Protagonisten Margarethe und Marcello am Ende ihr märchenhaftes Glück finden.

Aber die Autorin kann auch anders. Aus ihrer Sammlung von Gutenacht-Geschichten für Erwachsene gab sie anschließend eine Kostprobe zum Thema »gesellschaftliche Ausmusterung«: In Gestalt eines alten Autos, das einem attraktiveren Gefährt Platz machen muss, hob die Autorin den mahnenden Zeigefinger – wenn auch mit einem Augenzwinkern. An anderer Stelle hörten die Gäste von einer trickreichen Katze, die sich ihrer Abschiebung entgegenstemmt, und schließlich sogar von einer Kuh, die ihren bösen Bauern in die Grube schubst.

Geschichten aus dem Leben, wenn auch hinter der Maske tierischer Helden erzählt. »Meine Kurzgeschichten sollen auch zum Nachdenken anregen«, forderte Gerecke. Literatur sei nicht nur zur Unterhaltung gedacht, sondern müsse auch Impulse zu Veränderung geben. Ihre Geschichten sind humorvoll vorgelesen, mit viel Liebe zu den feinen Nuancen der erzählenden Sprache: mal stimmvoll und tragend, dann wieder leise-schleichend



Andrea Gerecke hat aus eigenen Märchen vorgelesen. Foto: Peschke

und geheimnisdurchzogen. Ihre Stimme ist es, mit der Andrea Gerecke den Zuhörer führt – und fordert. »Ich sehe es auch als meine Aufgabe an, die Erzählkultur zu pflegen. Dafür haben wir heute leider nur noch sehr wenig Raum in unserer Gesellschaft.« Deshalb las die Autorin auch honorarfrei – und freute sich am Ende der Veranstaltung über Spenden zugunsten der Leseförderung in Bad Oeynhausen.



Beate von Rüdiger (links) ist die Nachfolgerin von Thomas Steingrube (Fünfter von rechts) und somit neue Sprecherin des Landesverbandes NRW der deutschen Musikschulen. Als ihr Stellvertreter wurde Johannes Stryzewski (Fünfter von links) gewählt. Foto: Heike Pabst

## Neue Stimme der Musikschulen

Landesverband tagt im Jugendhof Vlotho – Beate von Rüdiger zur Sprecherin gewählt

Bad Oeynhausen/Vlotho (pab). Der Landesverband der deutschen Musikschulen NRW hat im Jugendhof zwei Tage lang eine Klausurtagung abgehalten. Dabei ist Beate von Rüdiger zur neuen Sprecherin gewählt worden.

Der Verein vertritt 160 Musikschulen landesweit, vorwiegend in städtischer Trägerschaft. 22 Mitglieds-Musikschulen befinden sich

in Ostwestfalen-Lippe. Mehr als 30 000 Schüler werden an diesen Musikschulen von mehr als 800 Musiklehrern unterrichtet. Nur ein kleiner Teil der Lehrer hat feste Vollzeitstellen. Viele arbeiten in Teilzeit, sind Honorarkräfte oder freie Mitarbeiter.

Um die Vernetzung untereinander zu stärken und sich über juristische und verwaltungstechnische Interna auszutauschen, aber auch, um einander über Projekte etwa mit den Schulen oder Musikvereinen zu informieren, treffen sich

Vertreter der im Verband organisierten Musikschulen regelmäßig. Auch über Auswirkungen von schulpolitischen Maßnahmen wie G8 oder dem Ganztags sprechen die Delegierten. »Das sind oft relativ kurze Treffen. Jetzt haben wir uns zu einer zweitägigen Klausurtagung im Jugendhof zusammgefunden, um mehr Zeit zu haben«, sagte Thomas Steingrube. »Es ist wichtig, über den eigenen Teller zu gucken, um sich aus der Vielfalt Anregungen für die eigene Arbeit holen zu können.«

Der Vlothoer Thomas Steingrube leitet die Musikschule Herford. Er hat in den vergangenen drei Jahren das Amt des Sprechers innegehabt. Nun stellte er es turnusgemäß zur Verfügung. Die zwölf Teilnehmer wählten in Vlotho Beate von Rüdiger zu seiner Nachfolgerin und damit auch in den Vorstand des Verbandes. Beate von Rüdiger leitet die Musikschule Bad Oeynhausen. Zu ihrem Stellvertreter wurde Johannes Stryzewski bestimmt, der Direktor der Musik- und Kunstschule Bielefeld.

## Autogenes Training

Bad Oeynhausen (WB). Unter der Leitung der Psychologin und Entspannungstherapeutin Ruzana Shahinyan startet am Montag, 29. Februar, um 18.30 Uhr in der Volkshochschule Bad Oeynhausen ein Kurs »Autogenes Training – Grundstufen«. Die auf Autosuggestion basierende Entspannungstechnik wirkt beruhigend, lösend und rege-

nerierend auf Körper, Geist, Seele und den Organismus. Für das Erlernen des Autogenen Trainings sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Voraussetzungen sind seelische Gesundheit, Lernbereitschaft und ein gewisses Maß an Selbstdisziplin. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule unter Telefon 05731/8695510 entgegen.

## »Streetfood« für die Kunden

Azubis von Edeka Otto beteiligen sich an Wettbewerb des Regionalverbands

Bad Oeynhausen (wa). »Streetfood« lautet in diesem Jahr das Motto für den Wettbewerb der Auszubildenden der Edeka-Märkte im Regionalverband Minden-Hannover. Und sechs angehende Einzelhandelskauffleute und Handelsfachwirte am Standort an der Schulstraße haben sich dafür etwas Besonderes einfallen lassen.

Nicht nur Smoothies unterschiedlicher Geschmacksrich-

tungen hielten die sechs jungen Leute am Freitag für die Kunden an ihrem Verkaufsstand bereit. »Wir haben auch Joghurts zum Selbermachen und verschiedene Müslisorten in unserem Angebot«, sagte Sara Serovic. Auch Obstspieße zählten dazu. »Am Samstag halten wir türkische Salate und Börek bereit.«

Zwei Tage dauert die Aktion der jungen Leute am Edeka-Standort an der Schulstra-

ße insgesamt. »Wir haben die Waren selbst eingekauft und unsere Preise und Umsätze eigenständig kalkuliert«, berichtete der Auszubildende Eduard Mauer. In einer Mappe dokumentieren die Lehrlinge dabei von ihren Vorbereitungen bis zum Betrieb ihres Verkaufsstandes alle Details in Texten und Bildern. »Auch Fotos unserer Kunden und ihre Statements zu unserem Stand sind dabei«, sagte

Sara Serovic. Die Resonanz sei durchaus positiv.

»Vor allem unsere Smoothies kommen sehr gut an.« Das fand auch Kundin Marie-Luise Bolte-Hagelmann: »Ich kaufe regelmäßig hier ein, weil ich hier in der Nähe wohne«, erzählte sie. »Und ich finde die Aktionen der Auszubildenden und ihre Eigeninitiative jedes Mal toll.« Die Dokumentation der sechs Lehrlinge wird im Anschluss eine Jury bewerten, wie auch die übrigen Beiträge aus dem Regionalverband Minden-Hannover. Auch aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Optische Präsentation konnten Auszubildende in den Edeka-Märkten dabei eigene Ideen und Projekte unter der Rubrik »Streetfood« verwirklichen.

Die besten Beiträge sollen auf einer Messe für Edeka-Mitarbeiter in Hannover prämiert werden. »Dabei werden 3000 bis 4000 junge Leute zusammenkommen«, erklärte der Inhaber des Edeka-Standortes an der Schulstraße, Hans-Karl Otto. Und die Stimmung dieser Veranstaltung sei immer atemberaubend: »Wie bei einer Oskar-Verleihung in Hollywood.«



Marie-Luise Bolte-Hagelmann (von links) kauft am Freitag bei den Azubis Dominik Grella, Eduard Mauer, Sara Serovic und Elif Özdemir ein. Foto: Wilhelm Adam

– Anzeige –



### Der Hyundai i20 Preisknaller!

**TAGESZULASSUNG HYUNDAI i20 "CLASSIC"**

als Limousine 5-türig mit 1,2l Benziner 55kW (75PS), inklusive Klimaanlage und Audiosystem, elektrische Fensterheber vorn, Außenspiegel beheizbar und elektr. einstellbar, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, 6 Airbags (Front-, Seiten- u. Kopfairbag), ABS+ESP, höhenverstellbarer Fahrersitz, Berganfahrhilfe, zusätzlich inklusive im Aktionsangebot: Metallic-Lackierung "Phantom Black" Unverbindliche Preisempfehlung: 14.730,- EUR (inklusive Frachtkosten)

Unser Barpreis-Angebot als TAGESZULASSUNG:

11.990,- EUR

inklusive 5 Jahre Hersteller-Garantie

Günstig mit der monatl. Finanzierungsrate

von 119,- EUR<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Finanzierungsangebotsbeispiel der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe GmbH in Kooperation mit der FFS Group für Privatkunden inkl. Überführungskosten, gültig bis 31.03.16 für den Hyundai i20 1.2l CLASSIC Laufzeit 48 Monate; effektiver Jahreszins 1,99%; gebundener Sollzinssatz 1,97%; Anzahlung 1.514,12 EUR; Nettodarlehensbetrag 10.943,48 EUR; Restrate 5.902,67 EUR; Gesamtbetrag der Finanzierung 11.614,67 EUR; zzgl. Händleranteil der Sonderfinanzierung in Höhe von 185,-€ als separate Berechnung.



**in BAD OEYNHAUSEN**  
Mindener Str. 6-10 / Tel. (05731) 180761

**in MINDEN**  
Ringstr. 11 / Tel. (0571) 82 86 818



**HYUNDAI**  
NEW THINKING.  
NEW POSSIBILITIES.

Kraftstoffverbrauch in l/100km: 6,6l (innerorts); 4,2l (außerorts); 5,1l (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert): 119g/km; Effizienzklasse: C.  
Fahrzeugaabbildung enthält zum Teil aufpreispflichtige Wunschausstattung

\*5 Jahre Fahrzeug- u. Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannendienst gemäß jeweiliger Bedingungen; 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.